



Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum
Bergstraße 7, 18057 Rostock

Veranstaltungstage:

Freitag, 01. und Samstag, 02. September 2017



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Lehrstuhl für Fremdsprachendidaktik
Prof. Dr. Steffi Morkötter

August-Bebel-Str. 28
Raum 9012
D 18055 Rostock

Fon + 49 (0)381 498-2840
Fax + 49 (0)381 498-2836
Mail steffi.morkoetter@uni-rostock.de



Sprachen- und sprachfamilien- übergreifendes Lernen –

lebensweltliche und schulische Mehrsprachigkeit



UNIVERSITÄT ROSTOCK, PHILOSO-
PHISCHE FAKULTÄT
1. UND 2. SEPTEMBER 2017

Insbesondere für romanische Sprachen hat die Interkomprehensionsdidaktik u.a. in schulischen Kontexten viel versprechende Ergebnisse für sprachenübergreifendes Lernen geliefert (z.B. Bär 2009). Darüber hinaus liegen mittlerweile Vorschläge für und Erfahrungen mit einer Vernetzung der zumeist ersten Fremdsprache Englisch mit romanischen Sprachen (vgl. z.B. Leitzke-Ungerer et al. 2012) sowie mit Russisch und vorhandenen nicht-slawischen Sprachkenntnissen (Mehlhorn 2014: 148) vor. Eine Ausweitung sprachen- und sprachfamilienübergreifender Projekte und Untersuchungen, auch für ‚kleinere‘ Sprachen wie beispielsweise Schwedisch, ist im Sinne einer Mehrsprachkeitsförderung wünschenswert und entspricht einer internationalen Vergleichsstudie zufolge durchaus Schülerwünschen (vgl. Schröder-Sura et al. 2009: 10). Auch im Bereich der fokussierten Kompetenzen ist in der Mehrsprachkeitsdidaktik eine Erweiterung erkennbar, in diesem Fall auf die produktive Ebene. Beispiele sind unter anderem mehrsprachige Kommunikation (z.B. in Foren und Chats: Prokopowicz 2017) und Sprachmittlung, die sich zum Teil mit einer Annäherung lebensweltlicher und schulischer Mehrsprachigkeit verknüpfen lassen (vgl. hierzu für Sprachmittlung und Türkisch und Spanisch Reimann & Siems 2015).

Ziel dieser vom institutsübergreifenden (Anglistik + Romanistik) Lehrstuhl für Fremdsprachendidaktik der Universität Rostock ausgerichteten Fachtagung ist, Möglichkeiten einer Kooperation von Didaktiken (Deutsch-, Englisch-, Französisch-, Russisch-, Spanischdidaktik, Sachfachdidaktiken ...) auf Schul- und Universitätsebene in den Bereichen Forschung, Unterricht, Lehrmaterialentwicklung und Lehrer-aus- und -fortbildung zu erarbeiten.

- Bär, Marcus (2009): *Förderung von Mehrsprachigkeit und Lernkompetenz. Fallstudien zu Interkomprehensionsunterricht mit Schülern der Klassen 8 bis 10*. Tübingen: Narr.
- Leitzke-Ungerer, Eva; Blell, Gabriele & Vences, Ursula (Hrsg.) (2012): *English-Español: Vernetzung im kompetenzorientierten Spanischunterricht*. Stuttgart: ibidem.
- Mehlhorn, Grit (2014): Interkomprehension im schulischen Russischunterricht? Ein Experiment mit sächsischen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8. *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 19/1, 148-168.
- Prokopowicz, Tanja (2017): *Mehrsprachige kommunikative Kompetenz durch Interkomprehension. Eine explorative Fallstudie zu romanischer Mehrsprachigkeit aus der Sicht deutschsprachiger Studierender*. Tübingen: Narr.
- Reimann, Daniel & Siems, Maren (2015): Herkunftssprachen im Spanischunterricht. Sprachmittlung Spanisch – Türkisch – Deutsch. *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 51/15, 33-43.
- Schröder-Sura, Anna; Meißner, Franz-Joseph & Morkötter, Steffi (2009). Fünft- und Neuntklässler zum Französischunterricht in einer quantitativen Studie. *französisch heute*, 40/1, 8-15.

Programm

Freitag, 1. September 2017

9:00 – 10:00 Uhr: Tagungseröffnung und Begrüßung:
Bettina Eichler-Löbermann, Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement (Rostock)
Steffi Morkötter (Rostock)

10:15 – 11:00 Uhr: Eva Leitzke-Ungerer (Halle):
„Mehrsprachigkeit im bilingualen Sachfachunterricht“

11:00 – 11:30 Uhr: Pause

11:30 – 12:15 Uhr: Christiane Neveling (Leipzig):
„Was fällt Dir auf bei...? – Übungen zum sprachenübergreifenden Lernen“

12:15 – 14:00 Uhr: *Mittagspause*

14:00 – 14:45 Uhr: Barbara Hinger, Eva Maria Hirzinger-Unterrainer, Sabine Kroneder, Katrin Schmiderer (Innsbruck):
„Sprachliche Diversität in einem sprachenübergreifenden Ausbildungsmodell – Einblicke in das ‚Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik‘ (IMoF)“

14:55 – 15:40 Uhr: Silvia Melo-Pfeifer (Hamburg):
„Plurale Ansätze werden mich in der zukünftigen Unterrichtsvorbereitung beeinflussen“ – Die Einstellungen künftiger Lehrer_innen zu Pluralen Ansätzen.“

15:40 – 16:30 Uhr: Pause

16:30 – 17:15 Uhr: Birgit Kordt (Lüdenscheid):
„EuroComGerm – Königsweg zur Mehrsprachigkeit? Nürnberger Trichter? Sprach-Parkours?“

Samstag, 2. September 2017

10:00 – 10:45 Uhr: Bernhard Brehmer (Greifswald):
"Mehrsprachigkeit als Ressource in russisch- und polnischsprachigen Familien in Deutschland: Einstellungen von Kindern und Eltern und Erwartungen an die Schule"

10:55 – 11:40 Uhr: Christian Helmchen (Hamburg):
„Das KOINOS-Projekt. Zum praktischen Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität an Grundschulen in Europa.“

11:50 – 13:00 Uhr: Pause

13:00 – 13:45 Uhr: Franz-Joseph Meißner (Gießen):
„Lern- und Lehrerfahrungen im Projekt 'Kernwortschatz der romanischen Mehrsprachigkeit'“

13:55 – 14:40 Uhr: Tanja Prokopowicz (Kassel):
"Mehrsprachige kommunikative Kompetenz durch Interkomprehension"

14:45 – 16:00 Uhr: Abschlussdiskussion:
Möglichkeiten einer Kooperation von Didaktiken (Deutsch-, Englisch-, Französisch-, Russisch-, Spanischdidaktik, Sachfachdidaktiken ...) in den Bereichen Forschung, Unterricht, Lehrmit- telentwicklung und Lehreraus- und -fortbildung.